



..... International Press Service

Ressort: Wirtschaft und Finanzen

Das Plädoyer

Hamburg, 30.08.2020 [ENA]

Die Wirtschaft ist in Gefahr. Nicht nur diese, wenn wir nicht jetzt für mehr Selbstbestimmung eintreten. Es gibt nur ein Weg in dem unsere Wirtschaft wachsen kann, von unten nach oben. Das wussten schon unsere Vorfahren. Nachdem sie es ausprobiert haben.

Da werden als Lösung Milliarden an Kredite in die Deutsch Wirtschaft gepumpt, um Kosten durch die Pandemie zu überbrücken. Und gleichzeitig wird das Einkommen mit Hilfe von Sozialhilfe und Kurzarbeiter Geld gedrückt. In Deutschland sind der Zeit mehr als 20 Millionen Menschen von Niedrigeinkommen bedroht oder Leben davon. Unsere Grundsicherung ist auf dem Stand von 1994, da werden inzwischen sogar Krankenkassen – Leistungen reduziert, da ja 1,25 € im Monat in der Grundsicherung enthalten sind für Extraleistungen.

Die Frage ist nun wie soll ein Mensch von 600,00 – 800,00 € Kurzarbeiter Geld konsumieren, ich frage an Hand der Tabelle schon gar nicht nach Hartz IV. Damit passiert das, was in den Handelskammern drastisch festgestellt wird, der Konsum singt. Unsere Exporte, der bisherige Motor für unsere Wirtschaft ist fast zum Erliegen gekommen! Er wird sich auch nach der Pandemie in ein bis zwei Jahren nicht erholen und schon gar nicht mit Krediten.

In Deutschland werden mehr als 60 Milliarden Euro für die Verwaltung von Hartz IV und Grundsicherung ausgegeben. Dabei sind die Milliarden für Hilfsorganisationen wie Tafel und ähnlichem nicht enthalten. Alleine durch ein Grundeinkommen könnten 60% der Verwaltungskosten und die Tafel, wie andere Hilfsorganisationen eingespart werden. Damit reden wir von ca. 40 Milliarden Euro, die der deutsche Staat sparen könnte. Dagegen müsst man nochmals die 9 Milliarden Euro Mehrkosten rechnen, die auf den Staat zu kommen, wenn das Bedingungslose Grundeinkommen 1.500,00 Euro betragen würde (Stafel und ausführliche Aufschlüsselung habe ich schon beschrieben).

Damit hätte der Staat sogar noch Spielraum Einkommenssteuer zu senken. Immerhin soll Arbeiten ja attraktiver werden. Ich beobachte immer mehr, wie der Mindestlohn ausgehöhlt wird und Menschen für 5,00 Euro die Stunde arbeiten. Wenn kein Arbeitgeber sich Arbeiter leisten kann, dann werden auch keine Eingestellt oder illegal beschäftigt. Und wenn der Konsum nicht von unten nach oben angefeuert wird, sondern "Gutverdiener" in die Armut getrieben werden, dann wird sich auch unsere Wirtschaft verabschieden und zusammen brechen.

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Es liegt an uns, da etwas zu tun, immerhin Selbstverantwortung würde da einiges im Staat regulieren, was sich sonst nur mit Waffengewalt regulieren lässt. Denkt einfach mal an die Zukunft Eurer Kinder.

Bericht online lesen: https://nicolaus.en-a.de/wirtschaft_und_finanzen/das_plaedoyer_-79002/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Nicolaus Dinter

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.